

DNA-Barcamp-Session Vom Anfang und Ende einer Wirkungsreise



Ausblick

1. Was ist Wirkungsorientierung?
2. Die Wirkungsreise im AWO digital Wissenshub
3. Wirkung in der Projektpraxis
4. Wirkungsdaten und Dashboards
5. Austausch & Diskussion

1. Was ist Wirkungsorientierung?



Was ist Wirkungsorientierung?

„Wirkungen sind Veränderungen, die Sie mit Ihrer Arbeit bei Ihren Zielgruppen, deren Lebensumfeld oder der Gesellschaft erreichen. Gesellschaftliche Wirkung wird als Impact, Wirkungen bei den Zielgruppen werden als Outcomes bezeichnet“ (PHINEO Kursbuch Wirkung, S. 5)

- Weg von Fokussierung auf Produkte & Maßnahmen
- Projektentwicklung auf Basis von Daten
- Grundlage für Kommunikation & Legitimation



2.

Die AWO digital Wirkreise



Die Wirkungsreise

Fünf Etappen zur Wirkungsorientierung in sozialen Projekten.

- Pragmatische Wirkungsorientierung auf der Konzeptebene
- Unterstützt Organisationen, ihre Zielgruppen, Ziele und Wirkungen klar zu definieren.
- Jede Etappe bietet spezifische Leitfragen und Werkzeuge zur erfolgreichen Umsetzung.
- Umsetzung allein, besser im Team und im niedrigschwelligen Austausch mit den Zielgruppen
- Frei verfügbar im AWO digital Wissenshub

ETAPPE 5: Leitlinien II

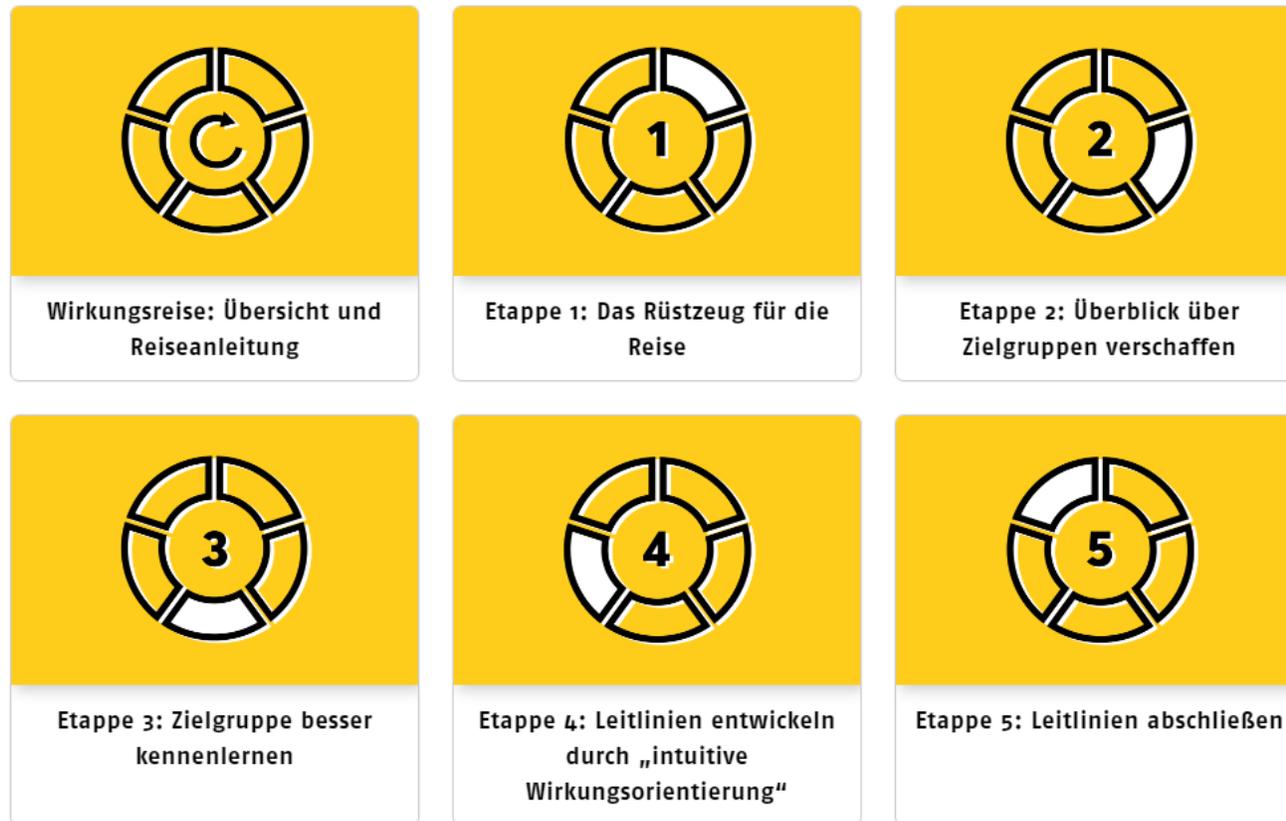
Was zu tun ist...

- 1 Schau dir das Beispiel und die Leitfragen in Ruhe an.
- 2 Arbeite im Übungsbereich an deinem eigenen Projekt.
- 3 Schau dir die Reflexionsfragen an und überlege, was du jetzt schon für deine Arbeit mitnehmen kannst.

Beispiel	Übung	Reflexion
Wie kann das aussehen...	In meinem Projekt...	Was nehme ich mit...
<p>Schritt 1</p> <p>Die Zielgruppen verstehen sich, kennen ihren Namen und Zusammenhänge kennen, schreiben diese und identifizieren zentrale Aspekte (Name, Adresse, Tätig in der Arbeit außerhalb des Vereins).</p>	<p>Schritt 1</p>	<p>Frage 1</p> <p>Wie werden diese Schritte in eure Maßnahmen einfließen, und wie soll diese auf den Blick von den Zielgruppen aussehen?</p>
<p>Schritt 2</p> <p>Die Prozesse digitalen Mittelbaus und Tools werden insbesondere in Fokus und werden kontinuierlich weiter genutzt.</p>	<p>Schritt 2</p>	<p>Frage 2</p> <p>Weshalb ist es für euch wichtig, darauf zu achten, dass die digitale Mittelbau- und Tool-Verwendung in eurem Projekt einfließen?</p>
<p>Schritt 3</p> <p>Wie haben wir es in die allgemeine Handlungsbeschreibung, und die spezifische Handlungsbeschreibung mit den Zielgruppen einfließen lassen?</p>	<p>Schritt 3</p>	<p>Frage 3</p> <p>Wie Blick auf mein Handeln, welche Schritte in der Übung und Reflektion sind für mich persönlich wichtig?</p>

Die Wirkungsreise

Die Wirkungsreise in Etappen



Die Wirkungsreise wurde im Rahmen des Projekts AWO digital gefördert durch das



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

3.

Wirkungsorientierung
in der Praxis



Exkurs: Modellprojekt „DigiTeilhabe“

Inklusives Engagement und digitale Nachbarschaft

- Digitale Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Armutserfahrung bzw. in besonderen sozialen Lagen verbessern
- Förderung durch die Aktion Mensch Stiftung (01.05.2021 bis 31.04.2026)

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH
Stiftung

Ziele

- Zugänge erleichtern, Kompetenzen vermitteln
- Verbesserte Lebensqualität durch souveräne Nutzung digitaler Technologien
- Digitalisierung mitgestalten
- Förderung von Zielgruppeneinbindung, Innovationen & Vernetzung
- Inklusive Digitalisierung und Zivilgesellschaft



Exkurs: Modellprojekt „DigiTeilhabe“

Teilprojekte

- Begegnungsstätte (Wedel)
- Stadtteil- und Quartierszentren (Rostock Groß-Klein, Münster Coerde, Heilbronn Böckingen)
- Inklusive Freizeiteinrichtung (Falk Club Berlin)
- Werkstatt für behinderte Menschen (Dillingen)

Maßnahmen

- Multiplikator*innen mit Behinderung
- DigiTeilhabe-Café: Sprechstunden & Beratung
- Workshops, Kurse
- Usability-Testung
- Innovationswerkstätten und Hackathon
- Webseite, Social Intranet



Wirkungsorientierung in der Projektpraxis

Wie wir wirken

- Wir haben mit 350 Veranstaltungen mit denen wir 1200 Mal Teilnehmende erreicht: Von der lokalen Sprechstunde zur Fachkräfte-Qualifizierung
- **85% unserer TN steigern ihr Wissen** über digitale Teilhabe; digitale Kompetenzen & Barrierefreiheit; Innovation und Partizipation; Inklusion im Ehrenamt...)
- **74% unserer TN verändern ihren Alltag & bewegen sich souveräner in der digitalen Welt**
- Knapp 40% unserer TN sehen Menschen mit Behinderung nun als Lebensweltexpert*innen
- DigiTeilhabe ist Thema im Verband und darüber hinaus

Wirkungsorientierung in der Projektpraxis

Was bisher geschah...

- Wirkungsorientierung in der Antragsstellung: Basis-Wirkmodell
- Externe Begleitung durch *Wider Sense*
- (lokaler) Kompetenzaufbau durch Workshops
- Erarbeitung von Wirkmodellen
- Maßnahmenbezogene Monitoringsysteme & Fragebögen
- Wirkungsorient. Evaluation & Berichte



Wirkungsorientierung in der Projektpraxis

Learnings

- Planung: Ressourcenintensiver, dauerhafter Prozess
- Wirkmodell: Hartes Priorisieren: Weniger ist mehr! Vom Ende her denken! // Vorgaben/Vorlagen für Teilprojekte
- Monitoring: Mut zur Anekdotischen Erfassung // Excel ist keine Datenstrategie

Ergebnisse

- Ziel statt Maßnahmen-Fokus!
- Datenbasierte Entscheidungsgrundlage für Projektsteuerung: Wirkungsbasiertes Denken und Handeln
- Wirkungskommunikation erleichtert Berichtswesen/Öff-Arbeit



4.

Wirkungsdaten & Dashboards



Wirkungsorientierung in der Projektpraxis

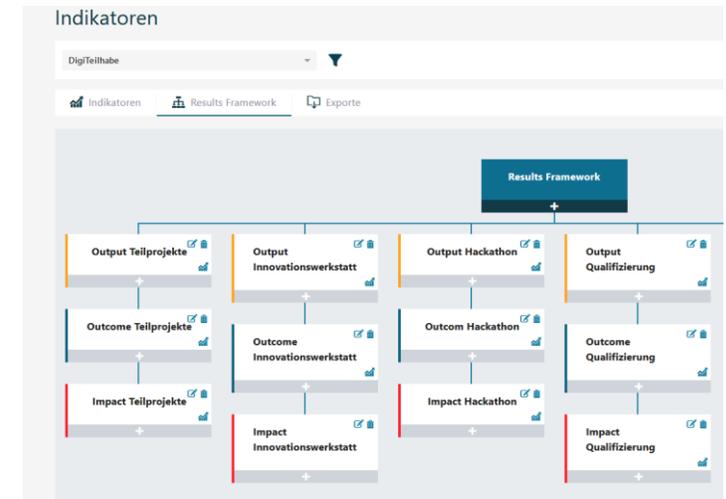
Wie aus Wirkung Daten wird



Wirkungsorientierung in der Projektpraxis

Softwarebasiertes Wirkungsmonitoring

- Verwaltung mehrere Projekte mit verschiedenen Standorten und Stakeholder
- Indikatoren- und Budget-Verwaltung
- Datenaufnahme, –analyse und –aggregation.
- Datenvisualisierung via Dashboards, teil- und exportierbar
- Datenimport: Manuell, Tabellen und halbautomatisch mit Schnittstellen



Indikatoren

DigiTeilhabe

Indikatoren Results Framework Exporte

+ Neuen Indikator hinzufügen

NAME	FORMAT	ERHEBUNGSINTERVALL	STATUS	IST-WERT / SOLL-WERT (ZIEL)
Nicht zugeordnete Indikatoren				
Anekdoten Logbuch (Standorte)	(rein) Qualitativ			
Output Teilprojekte				
Austauschtreffen Standorte	Numerisch		Im Plan	8.00 / 18.00 44.44% Letzte Datenaktualisierung: 2023-08-25
Zwischentreffen der Standorte	Numerisch		Im Plan	1.00 / 2.00 50.00% Letzte Datenaktualisierung: 2023-05-25
Kick-Off	Numerisch		Erreicht	1.00 / 1.00 100.00% Letzte Datenaktualisierung: 2023-05-25
Anzahl der durchgeführten Innovationswerkstätten	Numerisch		Erreicht	6.00 / 6.00 100.00% Letzte Datenaktualisierung: 2023-05-25
Teilnahme an Austauschtreffen	Numerisch		Im Plan	79.00 / 140.00 56.43% Letzte Datenaktualisierung: 2023-05-25
Teilnahme Zwischentreffen	Numerisch		Teilweise erreicht	11.00 / 20.00 55.00% Letzte Datenaktualisierung: 2023-05-25

Wirkungsorientierung in der Projektpraxis

Dashboard-Demonstration

Überschrift

Falk Club Berlin: Digitale Schulung

Wöchentliches Schulungsangebot zum bedarfsgerechten Aufbau digitaler Kompetenzen für Menschen mit Behinderung. Digitale Assistent*innen begleiten Menschen mit Lernbehinderung beim Entdecken der digitalen Welt und Aufbau digitaler Alltagskompetenzen. Die Teilnehmenden geben ihr Wissen als Multiplikator*innen im Club weiter.

Karte

Übersicht

INDICATOR NAME	INDICATOR STATUS
Be11n-Anzahl Angebote (Schulungen)	On track
Be21n-Anzahl Teilnehmende (Schulung, num.)	On track
Be31p-Zufriedenheit (Schulung)	On track
Be41n-Wissen Digitale Grundkompetenz (num.)	On track
Be51n-Nutzung digitale Kompetenz (num.)	On track
Be61-Anzahl TN, die als Multiplikator*innen fungieren	On track

Budget TP Berlin

Category	Amount (in hundreds)
Budget	25,000.00
Actuals	6,597.36

Anzahl Teilnehmende über Zeit

Witzel: Im Durchschnitt nahmen 2 Teilnehmende pro Sitzung teil. Dargestellt sind die Durchschnittswerte pro Projektjahr.

Indicator: Be21d-Anzahl Teilnehmende [Durchschnitt] (Schulung)

Erläuterung Teilnehmende

Das Angebot bietet den Teilnehmenden einen individuellen Betreuungsschlüssel. Teilnehmende werden in der Regel 1:1 von einer der beiden Assistenz-Person betreut. Die durchschnittliche Teilnehmenden-Anzahl liegt daher bei 2 Personen. Dieses Witzel kann erreicht werden.

Zufriedenheit Detail

Aussagen zur Zufriedenheit der TN: Dokumentation per Piktogramme zur Zufriedenheitsabfrage auf den Anwesenheitslisten durch Hauptamtlichen bei den wöchentlichen Feedbackstunden oder Fragebogen für TN. Die Aussagen der Teilnehmenden werden im Durchschnitt pro Projektjahr betrachtet. Witzel: 75%.

Indicator: Be31p-Zufriedenheit (Schulung)

Erläuterung Zufriedenheit

Wegen der Freiwilligkeit des Angebotes ist die Zufriedenheit der Teilnehmenden zentral, um eine Kontinuität in der Teilnahme zu gewährleisten. Die angestrebten 75% werden deutlich übertroffen. Dies spricht für die Qualität der Arbeit der Assistent*innen.



SCAN ME

<https://t1p.de/zrh72>



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!